

Gippel's and Rikku's Lovestory

Wahre Liebe währt ewig

Von RikkuFFX-2

Kapitel 2: Das erste Treffen nach dem Kampf gegen Vegnagun

Es sind einige Wochen vergangen.

Yuna und Tidus hatten sich auf den Weg gemacht, um mal etwas alleine zu sein. Und sie hatten auch nicht vor so schnell wieder zurück nach Besaid zu kommen.

Paine streifte auch durch die Welt. Sie hat sich nicht geäußert, was sie vor hat beziehungsweise was sie sucht. Vielleicht nach ihrem „Happy End“? Man wusste es nicht.

Und Rikku ist immer noch zusammen mit Brüderchen, Kumpelchen und Shinra auf der Celsius. Sie wissen nicht so recht, was sie gegen ihre Langeweile machen sollen. Also suchen sie einfach weiter nach ein paar Sphäroiden, um vielleicht noch einige Geheimnisse der Vergangenheit aufzudecken.

Rikku hatte sich grad etwas zur Ruhe gelegt, als der Alarm durch die ganze Celsius schallte.

„Rikku, Sphäro-Wellen!“ schrie Brüderchen durch den Lautsprecher. Rikku sprang auf. „Schrei doch nicht so.“ brüllte sie zurück. Schließlich begab sie sich auf die Brücke.

„So, jetzt schieß mal los. Wo ist denn die nächste Station?“ fragte Rikku.

„Fungus-Pass beim DJose-Tempel.“ entgegnete ihr Kumpelchen.

Als Rikku das hörte dachte sie gleich an Gippel. „Ich mache das!“ meinte sie entschlossen.“

„Setzt mich einfach beim Tempel ab.“

Gesagt – getan.

Als sie dann beim Tempel abgesetzt wurde, drehte sie sich zum DJose-Tempel um und fragte sich, ob Gippel wohl da sei.

„Wenn ich schon mal hier bin, dann kann ich ja auch gleich mal reinschauen.“ sagte sie zu sich.

Ohne weiter nachzudenken, begab sie sich zu dem Tempel.

Sie öffnete leise die Tür. Dann ging sie hinein. Sie sah einige Al Bhed rumstehen, die sie mit einem „Rymmu“ (dt: Hallo) begrüßte. Doch Gippel war nicht in Sicht.

Gerade als sie sich umdrehen wollte, sagte eine Stimme von hinten: „Hallo Kleines.“ Erschocken sprang Rikku den Satz nach vorne. Sie fasste mit ihrer rechten Hand an ihr Herz, das vor Schreck schnell schlug. Sie blickte, in ihrer Haltung gekrümmt und mit

der linken Hand auf ihren Oberschenkel abstützend, zum Boden und hechelte leise. Als sie sich dann erholt hatte, richtete sie sich auf. „Mensch, du kannst mich doch nicht so erschrecken.“ Dann drehte Rikku sich um. „War ja klar, dass du das bist!“ Rikku erblickte Gippel.

„Hey...sorry.“ stammelte Gippel, der sich dabei grinsend am Kopf kratzte.

„Ja ja... Davon kann ich mir auch nichts kaufen.“ sprach Rikku.

„Es tut mir wirklich leid.“ entschuldigte sich Gippel nochmal.

„Ist okay. Ich muss nun auch weg.“ erwiderte Rikku, die sich mit den Rücken zu Gippel gewandt etwas hektisch zum Ausgang des Tempels bewegte.

„Wie? Warum willst du denn so schnell wieder fort?“ fragte Gippel interessiert.

„Ich bin auf der Suche...“

„Aha... auf der Suche...? ...Vielleicht nach das?“

Rikku drehte sich um und sah, dass Gippel einen Sphäroiden in der Hand hielt.

Eilig ging Rikku zu Gippel: „Ja genau. Wo hast du den gefunden?“

„Na hier in der Gegend beim Fungus-Pass.“ vermittelte Gippel ihr.

Rikku staunte nicht schlecht.

„Ich sehe, du bist begeistert. Ich sollte wohl bei euch eintreten.“ lachte Gippel.

Gippel gab dann Rikku den Sphäroiden. Rikku bedankte sich.

„Wenn du wirklich zum Möwenpack gehören willst, dann denk ich über deinen Antrag nach. Hilfe kann ich immer gut gebrauchen. Brüderchen, Kumpelchen und Shinra sind ja mit anderen Sachen beschäftigt.“ schaute sie etwas angenervt zu Gippel, da sie sich um alles alleine kümmern muss - zumindest was das Suchen der Sphäroiden betrifft. Und das ist ja manchmal nicht ganz ungefährlich.

„Aber sicher doch. Ich würde gerne beitreten! Ich weiß sowieso nicht, was ich machen soll, nachdem sich Nooj und Baralai verzogen haben. Und außerdem ist es doch toll eine so hübsche und aufgeweckte Partnerin zu haben wie dich. Mit dir wird es ja nie langweilig.“ grinste Gippel wieder.

„Okay...danke.“ Stotterte Rikku. Sie errötete etwas.

„Ich muss dann auch los. Wir sehen uns.“ Sagte Rikku schnell und rannte zum Ausgang.

„Tschau, Süße!“ sagte Gippel und winkte ihr noch nach.